

Antrag

der Fraktion der SPD

KM Sport, Schwimmen und Bewegung an Schulen wieder an den Start bringen

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen,

- I. zu berichten,
 1. was sie plant, um den Sport- und den Schwimmunterricht an den Schulen wieder an den Start zu bringen;
 2. welchen Handlungsdruck sie festgestellt hat, um die coronabedingten Defizite beim Schwimmenlernen auszugleichen;
 3. wie sie die Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen und ihren qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Trainerinnen und Trainern intensivieren will;
 4. welche Maßnahmen sie über das Soforthilfeprogramm hinaus plant, um die Sportvereine zu unterstützen, dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken, sodass sie nach der Pandemie wieder ihre gesellschaftlich wichtige Rolle voll einnehmen können;
 5. ab welchem Zeitpunkt – nach derzeitigem Planungsstand – auch Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Trainerinnen und Trainer in der Kinder- und Jugendarbeit einen ersten Impftermin erhalten werden, um somit den Neustart der Sportvereine zu unterstützen;
- II.
 1. baldmöglichst wieder Sport in der Schule zu ermöglichen;
 2. die Spielräume des Bundesinfektionsschutzgesetzes zu nutzen, um Schwimmangebote und Schwimmernkurse von Schulen und Vereinen zu erlauben und die Freibäder mit entsprechendem Hygieneschutzkonzept zu öffnen;
 3. ein gesondertes an den Pauschalen für Übungsleiterstunden bemessenes Budget einzurichten – nach Möglichkeit in Kooperation mit lokalen Sportvereinen –, um an jeder Schule qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Trainerinnen und Trainer anstellen zu können, die im Rahmen von Ganztagesangeboten den Sportunterricht ergänzen oder gesonderte sportliche Angebote unterbreiten.

11.5.2021

Stoch, Binder, Gruber und Fraktion

Begründung

Neben fachlichen Lernlücken fehlt Kindern und Jugendlichen auch Sport und Bewegung in der Schule und in den Vereinen. Der Sport ist wichtig für die Gesundheit, den Ausgleich zum fachlichen Lernen und den sozialen Zusammenhalt in den Schulklassen. Deswegen muss mit fortschreitenden Impfungen und anlaufender Teststrategie auch der Sport an den Schulen wieder mehr in den Blick rücken.

Insbesondere das Schwimmenlernen ist überlebenswichtig – es ist unabdingbar, dass hier die Lücken geschlossen werden können.

Die Antragsteller begrüßen es, dass in Baden-Württemberg die Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Reha-Sport nun eine Impfberechtigung erhalten haben. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass z. B. in Hessen nun alle Übungsleiter in der Jugendarbeit die Impfberechtigung erhalten haben, kann eine Impfberechtigung für Trainer und Übungsleiter im Kinder- und Jugendsport eine Maßnahme sein, den Neustart des von unseren Vereinen organisierten Sports zu erleichtern und wäre auch eine Anerkennung für diese gesellschaftlich sehr wichtige Aufgabe. Der Schulsport ist zudem eine erste Kontaktmöglichkeit der Kinder mit Sport generell und dient immer auch als Türöffner für die Vereine. Mit diesem Antrag soll eruiert werden, welche weiteren Maßnahmen die Landesregierung plant, um die Vereine zu unterstützen, den Mitgliederschwund der letzten eineinhalb Jahre zahlenmäßig wieder ausgleichen zu können.